



Mitteilung

für die nächste Sitzung der

- ☒ Verbandsgemeinde Vallendar
- ☐ Stadt Vallendar
- ☐ OG Niederwerth
- ☐ OG Urbar
- ☐ OG Weitersburg

Gremium:	Sitzungsdatum:				
ATU/HA	03.09.2026	☒	öffentlich	☐	nichtöffentlich
Verbandsgemeinderat	24.09.2026	☒	öffentlich	☐	nichtöffentlich
		☐	öffentlich	☐	nichtöffentlich
		☐	öffentlich	☐	nichtöffentlich

Betreff: Anfrage zur Einbindung der Ortsgemeinden in die Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Vallendar

Erläuterungen:

Im Rahmen einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion über die Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Vallendar wurden 7 Fragen zur Einbindung der Ortsgemeinden gestellt, die wie folgt beantwortet werden können:

1. In welcher Form sollen die Ortsgemeinden Urbar, Weitersburg und Niederwerth in die Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes (StEK) der Stadt eingebunden werden?
Das StEK wird für das Gebiet der Stadt Vallendar erarbeitet, sodass der Schwerpunkt dieses Konzeptes damit auf den Entwicklungsperspektiven der Stadt Vallendar liegt und folglich eine unmittelbare Beteiligung der Ortsgemeinden im laufenden Erarbeitungsprozess nicht vorgesehen ist.
2. Ist vorgesehen, die Ortsbürgermeister, die kommunalen Gremien oder Vertreter der Ortsgemeinden im Rahmen der Konzepterstellung anzuhören oder an Beteiligungsprozessen zu ermöglichen?
Wie unter der 1. Frage bereits erwähnt, ist eine Beteiligung der Ortsgemeinden und damit auch der Ortsbürgermeister, kommunalen Gremien oder Vertreter, bisher nicht vorgesehen.
3. Wie bewertet die Verwaltung die Tatsache, dass zahlreiche der vorgesehenen Handlungsfelder Auswirkungen über die Grenzen der Stadt Vallendar hinaus auf die gesamte Verbandsgemeinde entfalten können?
Es ist nachvollziehbar, dass verschiedene Themenfelder, wie Verkehr, Klimaanpassung, Wirtschaftsentwicklung etc. nicht an kommunalen Gebietsgrenzen enden, sondern überörtliche Auswirkungen entfalten können. Interkommunale Wechselbeziehungen zwischen der Stadt Vallendar und den Nachbargemeinden werden, wo es sinnvoll und möglich ist, berücksichtigt, der Fokus wird jedoch weiterhin auf der Stadt Vallendar liegen.

4. Wurde geprüft, einzelne Themenbereiche, insbesondere Verkehr, Wirtschaftsentwicklung, Klimaanpassung, Digitalisierung oder Nahversorgung, auf Ebene der Verbandsgemeinde gemeinsam zu betrachten?

Eine explizite Prüfung im Rahmen der Erstellung des StEK ist verwaltungsseitig nicht erfolgt. Jedoch sind Themenbereiche, wie Klimaanpassung und Energie, bereits verwaltungsseitig für die gesamte Verbandsgemeinde in Arbeit. Die bisherigen Arbeitsstände und Erkenntnisse werden für die Erarbeitung des StEK zur Verfügung gestellt.

5. Gibt es seitens der Verbandsgemeinde Überlegungen, die Ortsgemeinden bei der Erstellung eigener Dorfentwicklungs- oder Zukunftskonzepte fachlich oder organisatorisch zu unterstützen?

Den Ortsgemeinden steht es frei, für ihr jeweiliges Gemeindegebiet ein eigenes Dorfentwicklungs- oder Zukunftskonzept zu erarbeiten und einen entsprechenden Ratsbeschluss dazu zu fassen. Die Verwaltung kann dazu Haushaltsmittel einstellen und entsprechende Beschlussvorlagen für die Ortsgemeinden vorbereiten.

6. Wie bewertet die Verwaltung die Notwendigkeit eines Dorfentwicklungskonzeptes für die Ortsgemeinden, um langfristige Entwicklungsziele in den Bereichen Wohnen, Mobilität, kommunale Infrastruktur, Energie, Freiraumentwicklung und demografischer Wandel zu definieren?

Viele der genannten Themen und Entwicklungsziele können bereits im Rahmen der Bauleitplanung zukunftsorientiert betrachtet und gesteuert werden. Der Flächennutzungsplan sowie die Bebauungspläne bieten den Ortsgemeinden die Möglichkeit, langfristige Entwicklungsperspektiven beispielsweise für Wohnen, Gewerbe, Freiraum und Siedlungsentwicklung festzulegen. Von diesen Instrumenten machen die meisten Ortsgemeinden regelmäßig Gebrauch.

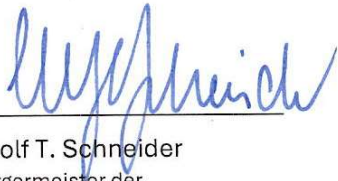
Ob darüber hinaus ein ganzheitliches Dorfentwicklungs- oder Zukunftskonzept erstellt werden soll, liegt letztlich bei der jeweiligen Ortsgemeinde und ihrer politischen Gremien. Ein solches Konzept kann insbesondere dann einen Mehrwert bieten, wenn verschiedene Handlungsfelder zusammengeführt, Entwicklungsziele formuliert und daraus konkrete Prioritäten und Maßnahmen abgeleitet werden sollen.

Vor der Erstellung eines solchen Konzeptes sollte daher aus Sicht der Verwaltung zunächst geklärt werden, welche konkreten Erwartungen an ein solches Konzept gestellt werden und welchen zusätzlichen Mehrwert es gegenüber den bereits vorhandenen Planungsinstrumenten bieten soll. Ebenso sollte frühzeitig festgelegt werden, wie sichergestellt werden kann, dass die im Konzept entwickelten Ziele und Maßnahmen auch tatsächlich als Grundlage für zukünftige politische und planerische Entscheidungen in den jeweiligen Handlungsfeldern herangezogen werden.

7. Besteht die Möglichkeit, aus den Erkenntnissen des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Vallendar später ein übergeordnetes Entwicklungskonzept für die gesamte Verbandsgemeinde abzuleiten?

Grundsätzlich können die im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes gewonnenen Erkenntnisse auch für eine spätere Betrachtung auf Ebene der Verbandsgemeinde von Bedeutung sein. Bei bestimmten Themenfeldern ist eine überörtliche Betrachtung ausdrücklich sinnvoll, da bestimmte thematische Entwicklungen nicht an den Grenzen der einzelnen Ortsgemeinden enden. Dies kann beispielsweise für Mobilität und Verkehr, Klimaanpassung, Energie, Digitalisierung oder Fragen der Nahversorgung gelten. Für einzelne dieser Themen bestehen bereits entsprechende Ansätze und Konzepte auf Ebene der Verbandsgemeinde.

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Ortsgemeinden und die Stadt Vallendar jeweils über unterschiedliche Ausgangslagen und eigene Entwicklungsperspektiven verfügen. Dies gilt insbesondere für die Entwicklung der Ortskerne, die örtliche Infrastruktur sowie die jeweiligen demografischen und städtebaulichen Herausforderungen. Eine einheitliche Betrachtung über das gesamte Verbandsgemeindegebiet wird diesen unterschiedlichen örtlichen Rahmenbedingungen nicht in allen Bereichen gerecht.



Adolf T. Schneider
Bürgermeister der
Verbandsgemeinde Vallendar

Von:
Gesendet:
An:
Cc:

Betreff:

Anfrage zur Einbindung der Ortsgemeinden in die Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Vallendar sowie zu vergleichbaren Entwicklungskonzepten in den Ortsgemeinden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schneider,

im Ratsinformationssystem wurde die Beschlussvorlage zur Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes (StEK) für die Stadt Vallendar veröffentlicht. Die darin beschriebenen Handlungsfelder umfassen unter anderem die Themen Verkehr und Mobilität, Klimaschutz, Klimaanpassung, Wirtschaft und Beschäftigung, Digitalisierung, Nahversorgung, Wohnen sowie interkommunale Kooperation.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welcher Form sollen die Ortsgemeinden Urbar, Weitersburg und Niederwerth in die Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Vallendar eingebunden werden?
2. Ist vorgesehen, die Ortsbürgermeister, die kommunalen Gremien oder Vertreter der Ortsgemeinden im Rahmen der Konzepterstellung anzuhören oder an Beteiligungsprozessen zu ermöglichen?
3. Wie bewertet die Verwaltung die Tatsache, dass zahlreiche der vorgesehenen Handlungsfelder Auswirkungen über die Grenzen der Stadt Vallendar hinaus auf die gesamte Verbandsgemeinde entfalten können?
4. Wurde geprüft, einzelne Themenbereiche, insbesondere Verkehr, Wirtschaftsentwicklung, Klimaanpassung, Digitalisierung oder Nahversorgung, auf Ebene der Verbandsgemeinde gemeinsam zu betrachten?
5. Gibt es seitens der Verbandsgemeinde Überlegungen, die Ortsgemeinden bei der Erstellung eigener Dorfentwicklungs- oder Zukunftskonzepte fachlich oder organisatorisch zu unterstützen?
6. Wie bewertet die Verwaltung die Notwendigkeit eines Dorfentwicklungskonzeptes für die Ortsgemeinden, um langfristige Entwicklungsziele in den Bereichen Wohnen, Mobilität, kommunale Infrastruktur, Energie, Freiraumentwicklung und demografischer Wandel zu definieren?
7. Besteht die Möglichkeit, aus den Erkenntnissen des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Vallendar später ein übergeordnetes Entwicklungskonzept für die gesamte Verbandsgemeinde abzuleiten?

Begründung:

Strategische Entwicklungskonzepte gewinnen für Kommunen zunehmend an Bedeutung. Zahlreiche Herausforderungen betreffen jedoch nicht nur einzelne Gemeinden, sondern die gesamte Verbandsgemeinde. Daher erscheint es sinnvoll zu prüfen, wie Synergien genutzt und gemeinsame

Entwicklungsziele frühzeitig abgestimmt werden können. Gleichzeitig bietet die Diskussion die Gelegenheit zu prüfen, ob auch für die Ortsgemeinden vergleichbare Zukunfts- und Entwicklungskonzepte sinnvoll sein können, um langfristige politische Zielsetzungen zu definieren und Entscheidungen stärker an einer gemeinsamen Strategie auszurichten.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Pusceddu

Fraktionssprecher CDU
Verbandsgemeinderat Vallendar



MARCO PUSCEDDU

Stellvertretender Vorsitzender

